Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 3. Понедѣльникъ, 9. Января **Montag, 9. Januar 1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. **Locale Abtheilung.**

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Nach Inhalt des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 16 December c. hat seine Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht, den Herrn Oscar von Sengbusch als Schwedischen und Norwegischen Vice-Consul in Riga anzuerkennen, als welches hiedurch von dem Livländischen Civil-Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung publicirt wird, bei der Weisung, dem Herrn Oscar von Sengbusch erforderlichen Falls auf seine gesetzlichen Requisitionen allen Schutz und Beistand angedeihen zu lassen.
Nr. 10793.

* * *

Mittelst Allerhöchst bestätigten Beschlusses des Comités der Herren Minister über verschiedene Maßregeln zur Verringerung der Correspondenz, ist unter Anderem bestimmt worden, daß die Seiner Kaiserlichen Majestät alljährlich zu unterlegenden Verschläge über die bei den Behörden angestellten jungen Edelleute und andere Personen, welche nach ihren Schulattestaten das Recht auf einen Classenrang erworben haben, Seiner Majestät nicht weiter vorzustellen sind. Demgemäß wird hierdurch vom Livländischen Civil-Gouverneur sämmtlichen Behörden des Livländischen Gouvernements eröffnet, daß die demselben zum 15. December jeden Jahres vorzustellen gewesenen obenerwähnten Verschläge in Zukunft nicht weiter vorzustellen sind.
Nr. 10794.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 7. November 1860 Nr. 45939 der Herr und Kaiser in Folge der Vorstellung des Herrn Finanzministers an den Kaukasischen Comité und gemäß dem Beschlusse des Letzteren, am 3. October d. J. Allerhöchst zu befehlen geruht hat: die Annahme der Actien der vereinigten Gesellschaft „Kaukasus und Merkur“ als Salog (Caution) bei Krons-Podräden, Lieferungen und Pachten zu gestatten, die zum Vollen eingezahlten Actien zu hundert und fünfzig Rubel eine jede, die nicht zum Vollen eingezahlten aber zu ³/₅ der auf dieselben eingezahlten Summe.
Nr. 3524.

* * *

Zufolge einer Mittheilung des Comptoirs der Moskauschen Senats-Typographie ergehen häufig von verschiedenen Behörden Requisitionen an die erwähnte Typographie um Benachrichtigung über den Empfang und die Buchung der von ihnen für die Insertion der Bekanntmachungen eingesandten Summen, über welche bereits vom Comptoir Benachrichtigungen eingesandt worden und enthalten diese Requisitionen oft unrichtige Angaben der Zeit und der Nummer der Einsendung des Geldes.

Zur Vermeidung der hierdurch entstehenden unnöthigen Correspondenz, werden auf desfallsige Requisition des Comptoirs der Moskauschen Senats-Typographie von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden dieses Gouvernements desmittelst ersucht, resp. angewiesen, dergleichen Requisitionen an die Moskausche Senats-Typographie, insonderheit für die verflossenen Jahre, nicht zu richten, da die Benachrichtigungen Seitens des Comptoirs der Typographie bereits eingesandt worden und seit dem Jahre 1857 regelmäßig und rechtzeitig allmonatlich erfolgen.
Nr. 3388.

* * *

In Veranlassung einer desfallsigen Requisition der Kostromaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem verabschiedeten Beamten des Kostromaschen Domainenhofes Alexander Sniechniewsky, welchem eine Verfügung der Kostromaschen Gouvernements-Regierung zu eröffnen ist, anzustellen und im Ermittelungsfalle der Kostromaschen Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 4461.

* * *

Auf desfallsige Requisition der Nishegorodschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die mittelst diesseitigen Circulairs d. d. 6. October 1859 sub Nrs. 4753—4773 angeordneten Nachforschungen nach dem Vermögen des wirklichen Staatsraths Wassili Jewgrafow Werderewski, des Obersten Pawel Wassiljew Lappa-Starschenezki, des Collegien-Assessors Nicolai Andrejew Kabrita und nach dem Vermögen der Frauen der beiden Erstgenannten einzustellen. Nr. 4752.

* * *

Auf desfallsige Requisition der Estländischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouv.-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die mittelst diesseitigen Circulairs vom 9. August 1860 sub Nrs. 3251—3271 demandirten Nachforschungen nach dem Bauer Iwan Alexejew einzustellen, da derselbe bereits ermittelt worden. Nr. 4988.

* * *

In Folge einer desfallsigen Requisition des Commandeurs des 20. Kaukasischen Linien-Bataillons wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem im Jahre 1857 aus dem Jelisawetpolschen Invaliden-Commando verabschiedeten und nach Livland dirigirten Gemeinen Peter Marzow, welchem ein ihm gehörendes St. Annen-Ehrenzeichen auszureichen ist, anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu berichten. Nr. 4900.

* * *

In Folge einer Requisition der Tambowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Behörden dieses Gouvernements hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der im Jahre 1855 niedergesetzte Tambowsche Gouvernements-Comité zur Formirung der mobilen Reichswehr gegenwärtig aufgehoben worden ist und daß die annoch in Sachen, betreffend die Reichswehr ergehenden Schreiben auf den Namen des Tambowschen Herrn Gouvernements-Chefs zu adressiren sind. Nr. 3375.

* * *

Gemäß der Mittheilung des Moskauschen Pupillenraths ist in Folge der Zutheilung der Depositen- und Credit-Casse (Сохранная и Ссудная касса) als auch der Sparkasse (Сберегательная касса) zum Ressort des Finanzministerii vom genannten Pupillenrath in den Moskauschen Zeitungen (sub Nrs. 156, 157 und 158 1860) dahin Publication erlassen worden, daß alle Papiere, welche die Verpfändung und Einlösung unbeweglichen Vermögens und von Sachen sowie Depositen und Rückzahlung von Summen betreffen, von den Behörden und Privatpersonen nicht an den Moskauschen Pupillenrath (въ Московскій Опекунскій Совѣтъ), sondern an die benannten Anstalten wohin gehörig zu adressiren sind.

Da jedoch auch nach solcher Publication an die Canzellei des Pupillenraths noch fortwährend Papiere gelangen, welche ihrem Inhalte nach nicht an den Pupillenrath, sondern an die besagten Anstalten gehören, so werden auf desfallsige Requisition des Moskauschen Pupillenraths von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden dieses Gouvernements hierdurch ersucht resp. angewiesen, alle Papiere, welche die Verpfändung und Einlösung unbeweglichen Vermögens und von Sachen, sowie Depositen und Rückzahlung von Summen betreffen, nicht an den Moskauschen Pupillenrath, sondern an die obgenannten Anstalten zu adressiren. Nr. 3433.

* * *

In Anlaß dessen, daß durch die am 11. September 1860 in der Stadt Saraisk des Räsanschen Gouvernements stattgehabte Feuersbrunst die von der dortigen Stadtpolizei, der Stadt-Duma, dem Stadt-Magistrat, Waisengerichte, Quartier-Commission und dem Stadt-Kranken-Conseil eingenommenen Gebäude und der größte Theil der Verhandlungen und Papiere der genannten Behörden vernichtet worden, werden auf desfallsige Requisition der Räsanschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden und amtliche Personen dieses Gouvernements hiermit ersucht resp. beauftragt, ihre an die obgenannten Behör-

den etwa gerichteten, bis hiezu unerfüllt gebliebenen Requisitionen zu erneuern, als auch die von den genannten Behörden ergangenen, noch nicht erledigten Requisitionen zu erfüllen. Nr. 3387.

* * *

Das dem aus dem Militair-Ressort ausgeschlossenen Feldscheerlehrling Wassily Kalinin von der Livländischen Gouvernements-Regierung ertheilte Attestat d. d. 15. April 1858 Nr. 1542 ist am 28. October 1860 abhanden gekommen und werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch beauftragt, der Rigaschen Polizei-Verwaltung den erwähnten Schein im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3341.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts der verabschiedete Unteroffizier von dem Kaminkowskischen See-Hospitale Jacob Jacob's Sohn Bregin seinen Abschieds-Ukas vom 31. December 1859 sub Nr. 2292 in der Stadt Wenden verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 4751.

* * *

Da zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts der vom Preobraschenskischen Leibgarde-Regiment auf zeitweiligen Urlaub entlassene Gemeine Brenz Kasimir das ihm von Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Gouvernements-Chef ertheilte Interims-Billet d. d. 7. November 1856 Nr. 12730 verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 4939.

* * *

Da zufolge Berichts des Lemsalschen Raths der von demselben dem Tischler Carl Eschholz ertheilte Paß d. d. 6. Februar 1860 sub Nr. 116 verloren gegangen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 4940.

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach die Tabbifersche Bäuerin Tina Kruus und die Magd Marri Allikas um Mortification der von Einer Ehstnischen Districts-Direction ausgestellten Zinseszins-Scheine:

vom 15. November 1849 sub Nr. 40/540, groß 40 Rbl. S.

vom 15 November 1849 sub Nr. 43/603, groß 70 Rbl. S.

und der Zins-Coupons pro November-Termin 1850 bis incl. November-Termin 1853 sammt Talon zu dem von der Ehstnischen Districts-Direction ausgestellten Depostital-Scheine vom 15. November 1845 sub Nr. 54/214, groß 5 Rbl. S. — gebeten, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adeligen Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die Mortification der vorstehend bezeichneten zwei Zinseszins-Scheine, sowie der Coupons nebst Talon zu dem einen Depostital-Scheine rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 19. Juni 1861, bei dieser Oberdirection hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato die vorbezeichneten Zinseszins-Scheine und die Coupons nebst Talon zu dem Depostital-Scheine für ungültig erklärt und das weiter Vorschriftmäßige hierin verfügt werden soll.

Riga, den 19. December 1860.

Nr. 1495. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Credit-Societät der Herr Hermann Baron von Nolken auf das im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegene Gut Neuhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläu-

biger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 21. December 1860.

Nr. 1533. 2

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adeligen Credit-Societät die Frau B. von Grünewaldt geb. von Blankenhagen auf das im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegene Gut Ramelshof, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 1528. 2

Riga, den 21. December 1860.

* * *

Einem verdächtigen Menschen ist ein Beutel mit Fernambuc und eine alte Mütze abgenommen, so wie eine Summe von über hundert Rubel S. als gefunden, eingeliefert worden, die resp. Eigenthümer werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato der letzten Insertion bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Nr. 4760. 3

* * *

Am 21. Oktober 1860 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden die Resolution desselben vom 20. October 1860 sub Nr. 1083 darüber, daß dem Goldarbeitermeister Carl Wilhelm Eder für die von ihm verlautbarte Meistbotsumme von fünftausend Rubeln S. M. der Zuschlag auf die zum öffentlichen Meistbote gestellten, zum Nachlasse des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde und erblichen Ehrenbürgers weiland Herrn Bürgermeisters Gustav Woldemar Stein gehörigen, aus einem neu erbauten Wohnhause von Holz und einem steinernen Magazingebäude bestehenden, in der Stadt Werro auf den Grundplätzen sub Nr. 14 und 15 belegenen Immobilien sammt dem Nutzungsrechte des Gartenplatzes sub Nr. 13 nebst dabei befindlicher, ebenfalls als Garten benutzten Lehmgrube ertheilt worden ist. Die Resolution ist auf Stempelpapier zu zwölf Rubeln Silb. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Meistbotsumme zwei hundert Rubel Silb. zur Krons-Casse erhoben worden.

Werro Rathhaus, den 27. October 1860.

Nr. 2008. 3

* * *

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft. Demnach hieselbst von dem Herrn Staatsrath und Ritter Victor von Aderkas nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß von dem, gedachten Herrn V. v. Aderkas eigenthümlich gehörigen Gute Rosenhof der zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Landcomplex und zwar namentlich: das Gesinde Alska im Werthe von 26 Thl., das Gesinde Oranda im Werthe von 24 Thl., und das Gesinde Sewille im Werthe von 25 Thr., zusammen groß 75 Thl., auf den in den weitern Bauergemeinde-Verband des Gutes Rosenhof tretenden Gouvernements-Secretairen Arnold Ernetz für den Preis von 6725 Rubel S. M., sowie der Landcomplex; das Gesinde Sunrepetre I., im Werthe von 39 Thaler, Sunrepetre II., im Werthe von 26 Thaler und Jennessi im Werthe von 9 Thaler 44 Groschen, zusammen im Betrage von 74 Thaler 44 Groschen auf die Frau Gouvernements-Secretairin Elise Ernetz geb. Silfest für den Preis von 6725 Rubel S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contractes übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen, auf dem Gute Rosenhof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und ihre etwaigen Erben angehören soll; als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Dorpat, den 28. November 1860.

Nr. 1496. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt Ein Kai-

serlich Rigasches Kreisgericht zur allgemeinen Kenntniß: Demnach von dem Posendorfschen Bauern Thom Ohsis hierselbst darum nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen: daß der Thom Ohsis, zufolge eines mit dem bisherigen Besitzer des im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen, zum Gute Posendorf gehörigen Gumskaln Gesindes, Heinrich Ohsoling, unterm 28. September 1859 abgeschlossenen und hierselbst beigebrachten Kauf-Contracts gedachtes Gesinde für die Summe von 3150 R. S. käuflich erstanden, laut Attestat des Posendorfschen Gemeindegerichts vom 27. September 1860 in die bleibende Vereinigung seines aus 3 Pferden, 9 Stück Rindvieh und 18 Lof Sommerkorn bestehendes, unverschuldetes Inventarium mit dem gedachten Gesinde gewilligt hat, und vorerwähnten Kaufschillung von 3150 R. S. derart berichtigt, daß er als eigene Schuld übernimmt:

a. zum Besten der Livl. Bauer-Rentenbank 1000 R.
b. zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Posendorf Herrn Baron v. Wolff 1590 „

als hat das Rigasche Kreisgericht diesem petito deferirend kraft dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen (nachdem laut Communicat der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät vom 11. October c. sub. Nr. 1167 dieselbe für ihre Ansprüche unter andern auch an das verkaufte aus der Hypothek des Gutes Posendorf ausscheidende Gumskaln Gesinde sicher gestellt worden) — welche an das genannte Gesinde Gumskaln cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen oder gegen diese gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monaten d. i. bis zum 16. Februar 1861 solche ihre Anforderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Gesinde Gumskaln cum omnibus appertinentiis dem Käufer Thom Ohsis erb. und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, für Schaden und Nachtheil aber sich in Acht zu nehmen hat.

Wolmar, den 16. November 1860.

Nr. 1691. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden hierdurch und Kraft dieser Edictalien die Erben der verstorbenen Bäckermeisterswittwe Henriette Elisabeth Lemmerhirt geborenen Ruppeneit und namentlich deren Sohn Christian Gottlieb Lemmerhirt oder dessen eheliche Descendenten vorgeladen ihre Ansprüche an den Nachlaß der Verstorbenen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieser Vorladung sub poena praeclusi, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte und gehörig instruirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe wahrzunehmen und rechtlich zu verfolgen.

Pernau Rathhaus, den 28. December 1860.

Nr. 2589. 3

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden die ehelichen Descendenten des verstorbenen Carl Claassen so wie alle Diejenigen, welche an das in hiesiger Vorstadt im 2. Quartal sub Nr. $^{287}/_{141}$ belegene hölzerne Wohnhaus Ansprüche haben, oder wider die Zuschreibung desselben der Anne Claassen verehelichten Pzawon, zu protestiren gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams in gesetzlicher Art hieselbst zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört, das vorbezeichnete Grundstück aber der Anna Pzawon geborenen Claassen zugeschrieben werden wird. V. R. W.

Pernau Rathhaus, den 8. December 1860.

Nr. 2495. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche wider das, von dem verstorbenen Fabrikarbeiter Michel Meister am 20. Juli 1859 errichtete, am 24. Januar 1861 allhier beim Rathe zu verlesende Testament, zu protestiren oder ihre Rechte als Erben wahrzunehmen gesonnen sein sollten hiermit aufgefordert, ihre Protestationen und Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments sub poena präclusi, entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte hierselbst zu exhibiren und rechtlich zu verfolgen.

Pernau Rathhaus, den 8. December 1860

Nr. 2496. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat, kraft dieses öffentlichen Proclams, zu wissen: Demnach der hiesige Okladist Kosma (Kusma) Iljin Roslow und dessen Wittwe Agrafena Ignatjewa, Letztere mit Hinterlassung eines

bereits am 23. März 1854 beim Rathe publicirten Testamentes, nach welchem von dem hierselbst im 2. Stadttheile sub Grund Nr. 213 h belegenen Immobile das unter der Polizei Nr. 260 an der Straße belegene Vorderhaus dem Michail Tichonow Glupow und das auf dem Hofe belegene Nebenhaus dem Peter Tichonow Glupow zugefallen, — verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an der Verstorbenen Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 7. Juni 1861 bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angehet, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat Rathhaus, am 7. December 1860.
Nr. 1414. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c., thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen: Da der zum Gute Libbien verzeichnete Bauer Fritz Wittant unter Beibringung des mit dem Herrn Erbbesitzer von Mahlenhof Stabsrittmeister Magnus von Berg abgeschlossenen Kaufcontracts, über die in Mahlenhofscher Grenze belegene Gesindesstelle Pattkull von 33 Thaler $45^{102}/_{112}$ Groschen Landeswerth, nach Abzug des der genannten Gesindesstelle bisher zugetheilt gewesenen, auf dem Wege nach Vauclufe belegenen Heuschlagsstückes an der Dsiesupp, im 4. Grade von 9 Tonnstellen 14 Kappen groß und in der revisorischen Berechnung mit $52^{98}/_{112}$ Groschen veranschlagt, dagegen aber mit Zuziehung der in Sinohlenscher Grenze belegenen Hofeswaldstücke, mit einem Worte aller in Sinohlenscher Grenze belegenen, zu Mahlenhof gehörigen Streustücke, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittsteller, das Eigenthumsrecht an die genannten Grundstücke förmlich zugesprochen werden möge, und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obengenannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern die bezeichneten Grundstücke dem Fritz Wittant erb und eigenthümlich zugesprochen werden werden.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 23. December 1860. Nr. 1539. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen: Da der zum Gute Rutzky verzeichnete Gustav Schultz unter Beibringung des mit dem Herrn Baumeister Friedrich Veit abgeschlossenen Kaufcontracts über das in Secklershofscher Grenze belegene Grundstück, welches von der Mitauschen Straße, dem Richhardschen und Schultzschen Garten begrenzt wird und 4000 schwedische Q.-Ellen Flächenraum enthält, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittsteller, das Eigenthumsrecht an das genannte Grundstück förmlich zugesprochen werden möge und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obengenannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Brechtigung innerhalb 3 Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem Gustav Schultz erb und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Gegeben Wenden im Kreisgerichte, den 23. December 1860. Nr. 1533. 2

* * *

Nachdem der erbliche Ehrenbürger Georg Adolph Brockhausen auf seinen eigenen Wunsch unter Curatel in Bezug auf die Verwaltung seines Vermögens gestellt worden, wird Solches hierdurch bekannt gemacht, bei der Verwarnung, daß fortan jedes, mit dem gedachten erblichen Ehrenbürger G. A. Brockhausen ohne die Zustimmung der vom Rathe constituirten Curatores, nämlich des hiesigen Kaufmanns 2. Gilde, Th. W. Grubener, und des Titulairraths Alexander Krause, abgeschlossene Geschäft, insbesondere jeder ihm ohne solche Zistimmung der Curatores gewährte Credit für null und nichtig angesehen

werden, und Jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst beizumessen haben wird, indem weder aus seinem, noch seiner Frau Vermögen eine solche Schuld jemals bezahlt werden kann. — Desgleichen werden alle diejenigen, welche mit dem genannten erbl. Ehrenbürger G. A. Brockhausen sich in Bezug auf frühere Forderungen oder Schulden zu berechnen haben, aufgefordert, sich wegen solcher Liquidationen an die genannten beiden Curatores zu wenden, da eine directe Abzahlung an Herrn Brockhausen von der Schuld nicht befreien, sondern diese nach wie vor bestehen bleiben wird.

Arensburg Rathhaus, am 29. November 1860.

Nr. 1197. 1

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hofesländereien nachstehender im Livländischen Gouvernement belegener Krongüter vom 23. April 1861 ab auf 24 resp. 48 Jahre Torge am 12. und 16. Januar 1861 abgehalten werden sollen.

	Beihöfe.	Männliche Seelenzahl.	Landwirthschaftl. Einrichtungen.		Dessätinen.		
			Krüge und Schenken.	Mühlen.	Acker.	Heuschlag.	Weide.
Schloß Lais	—	1007	4	5	244,47	236,87	871,47
Wälla	—	794	5	1	227,21	409,31	339.92
Tuhhalane	2	488	1	1	247,90	187,75	144,50

Zu diesen Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihre Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Der künftige Pächter hat den Salogg im Betrage der offerirten Meistbotsumme, so wie der sonstigen Zahlungen und Leistungen zu bestellen, außerdem aber den halben Werth der Gebäude, falls er es nicht vorziehen sollte, dieselben versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge werden seiner Zeit in der Cancellei dieser Palate einzusehen sein. Bis zum 16. Januar 1861 Morgens 10 Uhr werden auch versiegelte Angebote angenommen, bei welchen jedoch die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind.

Riga, den 2. December 1860.

Nr. 16239. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣденiя, что 12. и 16. Января 1861 года имѣютъ быть произведены въ оной торги на отдачу въ 24 и 48 лѣтнее содержанiе мызныхъ угодiй состоящихъ въ Лифляндской губернiи казенныхъ имѣнiй, начиная съ 23. Апрѣля 1861 года.

	Подмызокъ.	Число душъ мужескаго пола.	Сельско хозяйств.: учрежденiя		Десятины:		
			Корчмы и шинки.	Мельницы.	Пашенъ	Сѣнокосовъ.	Пастбищъ.
Шлосъ Лаисъ	—	1007	4	5	244,47	236,87	871,47
Велла	—	794	5	1	227,21	409,31	339,92
Туггаланe	2	488	1	1	247,90	187,75	144,50

Къ симъ торгамъ желающiе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ въ Канцелярiю Палаты и представить лично или чрезъ своихъ законныхъ уполномоченныхъ надлежащiе залоги и документы о ихъ состоянiи.

Будущiй съемщикъ представляетъ залогъ на предложенную на торгахъ высшую сумму, равно какъ по прочимъ платежамъ и повинностямъ, и сверхъ того половину стоимости строенiй, если онъ не предпочтетъ застраховать оныя.

Подробныя условiя сихъ торговъ могутъ быть въ свое время разсматриваемы въ Канцелярiи Палаты.

По 16. Января 1861 года, 10 часовъ утра будутъ принимаемы и запечатанные конверты съ предложенiями, при чемъ однако должны быть соблюдены постановленiя статей 1909 и 1910 Свода Зак. (изд. 1857 года). № 16,239. 2

Рига, 2. Декабря 1860 г.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung:

1) von 250 Berkowitz Langstroh,
2) des für das Militair erforderlichen Brennholzes und
3) des Brennholzes, sowie der Steinkohlen, für das Schloß

übernehmen wollen, desmittels aufgefordert, zeitig vor den dieserhalb am 18. Januar d. J. abzuhaltenden Torgen die betreffenden Bedingungen einzusehen und die erforderliche Sicherheit zu bestellen.

Nr. 3. 3

Diejenigen, welche
1) die Lieferung von circa 100 Cubikfaden Feldsteine zur Remonte der Chausséewege in der Umgebung der Stadt,
2) das Zerschlagen des Stein-Remonte-Materials für die Chausséewege pro 1861,
3) die Anfuhr von Materialien und die Bewerkstelligung von Erd- und Wegearbeiten zur Instandsetzung der Dünamündeschen, Kalnezeemschen, Dubbelnschen, Altonaschen und Bauskeschen Straßen und des Begräbnißweges,
übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 10., 12. und 17. Januar 1861 anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1398. 2

Riga-Rathhaus, den 20. December 1860.

Лица, желающія принять на себя
1) поставку около 100 куб. саженъ булыжнаго камня для ремонта шоссе въ окресности города состоящихъ,
2) разщебененку каменнаго матеріала на ремонтъ шоссе на 1861 годъ назначеннаго.
3) подвозку матеріаловъ и производство земляныхъ работъ, потребныхъ для ремонта Динаминдской, Кальнецемской, Дуббельнской, Альтонаской, Бауской и ведущей на кладбище дорогъ — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 10., 12. и 17. ч. Января 1861 г. съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 1398. 2

Рига-Ратгаузъ, 20. Декабря 1860 года.

* * *

Zur Uebernahme der Straßenpflasterungsarbeiten pro 1861 ist vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ein abermaliger Torg auf den 12. Januar 1861 anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem gedachten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen beim Eingangs genannten Collegio zu melden. Nr. 1397. 2

Riga-Rathhaus, den 20. December 1860.

Рижская Коммиссія Городской Кассы назначивъ вторичный торгъ на 12. ч. Января 1861 года на отдачу работъ по помѣщенію улицъ на 1861 годъ приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ принять на себя производство означенныхъ работъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ тому торгу въ часъ по полудни. Условія же до сего торга касающіяся, заранѣе могутъ быть устматриваемы въ оной же Коммиссіи Городской Кассы. № 1397. 2

Рига-Ратгаузъ 22. Декабря 1860 года.

* * *

Diejenigen, welche die zur Herstellung der Katholischen Straße von dem Eisenbahndamme bis zur Mühlenstraße und der angrenzenden Nebenstraßen in der Moskauer Vorstadt erforderlichen Arbeiten nebst Materialien, Anfuhr und Lieferung übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 10., 12. und 17. Januar 1861 anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1399. 2

Riga-Rathhaus, den 22. December 1860.

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ по исправленію Католической улицы отъ плотины железной дороги до Мельничной улицы и смежныхъ посторонниxъ улицъ на Московскомъ форштатѣ, равно какъ и поставку и подвозъ матеріаловъ — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 10., 12. и 17. ч. Января 1861 года съ часа по полудни, заранѣе же явиться въ онную же Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 22. Декабря 1860 года. № 1399. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. wird von dem Rigaschen Kreisgericht Nachfolgendes bekannt gemacht: Das zur Nachlaßmasse des ehemaligen Marzenhoffschen Arendators Jahn Bosch gehörige im Rujenschen Kirchspiele belegene Grundstück nebst Wohnhaus, Garten rc. wurde am 13. und 14. August 1858 meistbietlich verkauft und dem Besitzer des Höfchens Gluhde, Jacob Krau-

jing für die Summe von 806 Rbl. S. zugeschlagen. Wenn nun aber der Jacob Kraujing es unterlassen den Meistbotsschilling in gesetzlicher Frist zu erlegen und Ein Erlauchtes Hofgerichts-Departement für Bauer-Rechts-Sachen in Anleitung des § 953 der Agrar-Verordnung einen nochmaligen Verkauf gedachter Immobilien für Gefahr und Rechnung des Jacob Kraujing angeordnet hat; — als werden alle diejenigen, welche gesonnen sein sollten das beregte Grundstück und was dahin gehörig käuflich zu erstehen desmittelst aufgefordert, sich am 16. und 17. März 1861 Vormittags um 11 Uhr im Local des Rigaschen Kreisgerichts zu Wolmar einzufinden daselbst ihre resp. Bote und Ueberbote zu verlautbaren und den Zuschlag abzuwarten. Nach erfolgtem Zuschlage hat Käufer den ihm darüber zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gedachte Grundstück zuschreiben zu lassen, den Meistbotsschilling aber innerhalb 3 Wochen vom Tage des Zuschlages beim Kreisgericht einzuzahlen — widrigenfalls das Grundstück ꝛc. wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung zum Meistbot gestellt werden wird. Die Grund-Charte des fraglichen Immobils ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in der Kreisgerichts-Canzellei zu inspiciren und sind daselbst auch etwa andere desfallsige Auskünfte zu erhalten.

Wolmar, den 16. December 1860.

Nr. 1777. 3

* * *

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf dem Grunde des Pernauschen Stadtpatrimonialgutes Sauck belegene Nurmsche Wassermühle von diesem Collegio am 26. und 30. Januar 1861 Vormittags 10 Uhr im öffentlichen Ausbot in Pacht vergeben werden wird.

Pernau-Cassa-Collegium, den 15. Decbr. 1860.

Nr. 404. 3

* * *

Псковской Губерніи Великолуцкій уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія сего Суда, состоявшагося 15. сего Ноября назначается въ продажу съ публичнаго торга, недвижимое имѣніе принадлежащее Великолуцкому помѣщику, подпоручику Анатолію Афонасьеву Савоскѣеву, состоящее Великолуцкаго уѣзда близъ города Великихъ Лукъ въ сельцѣ Поголкѣ, заключающееся въ ревизскихъ мужескаго пола 6, а наличныхъ 3 душахъ, — н женскаго пола 12 душахъ, съ 40 дес. удобной и неудобной земли, съ посѣяннымъ на ней озимымъ хлѣбомъ, — и господскимъ строеніемъ, а именно: деревяннымъ флигелемъ о 3 комнатахъ, изъ коихъ одна съ перегородкою, съ сѣнями и крыльцомъ, въ сѣняхъ 2 чулана изъ досокъ крытыхъ тесомъ, другимъ деревяннымъ флигелемъ о 2 избахъ съ перегородками, сѣнями и 2 чуланами, отдѣльнымъ амбаромъ съ 4 закромами, 2 сараями въ 1 связи крытыми соломою, 2 амбарами имежду ними простѣнокъ, неотдѣланными и безъ крыши, 3 хлѣбными амбарами въ 1 связи, изъ коихъ въ одномъ три закрома, а прочіе безъ закрамовъ крытыми соломою, конюшнею и двумя сараями, для складки корма — въ одной связи, крытыми соломою, двумя небольшими старыми людскими амбарами безъ закромовъ, крытыми соломою, двумя избами съ сѣнями и чуланомъ, крытыми тесомъ, новымъ мшеникомъ, подъ коимъ въ низу ледникъ съ погребомъ крытымъ соломою, совершенно ветхою мастерскою избою безъ пола и печи, крытою соломою, банею съ сѣнями, крытою соломою, скотнею избою съ амбаромъ, чуланомъ, скотнимъ дворомъ и однимъ хлѣвомъ, крытымъ соломою, птичнею избою, съ амбаромъ, чуланомъ и птичьимъ дворомъ крытммъ соломою, деревянною кузницею съ кирпичнымъ горномъ крытою дранью, однимъ рьемъ съ таковнею крытымъ соломою, съ находящимся въ сельцѣ Поголкѣ фруктовымъ садомъ, въ коемъ деревъ: яблоновыхъ 57, дуль 7 и грушъ 13; оцѣненное по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 850 руб. Описанное имѣніе назначается въ продажу на удовлетвореніе Великолуцкой помѣщицы Подпоручицы Елисаветы Матвѣевой Мякининой, по закладной совершенной 9. Февряля 1851 года въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда, 1061 руб, с. Торгъ будетъ производится въ Присутствіи Великолуцкаго Уѣзднаго Суда на срокъ 20. числа Февраля будущаго 1861 года, съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства продажи въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

25. Ноября 1860 года. 2

* * *

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 7. Марта 1861 года будетъ производиться продажа двухъ усадьбъ распо-

ложенныхъ въ 1. станѣ Лепельскаго уѣзда около рѣки Уллы, а именно: Устья заключающей 12 и Брадъ 25 десятинъ пахатной и непахатной земли съ крестьянами, въ числѣ 1 муж. и 5 жен. пола душѣ съ корчмою и перевозомъ чрезъ р. Уллу оцѣненныхъ въ 450 руб. с. находящихся въ Традиціонномъ владѣніи у наслѣдниковъ дворянина Павла Друтрипы, за невыкупомъ таковыхъ усадьбъ вотченникомъ Богуславомъ Реуттомъ по рѣшенію Витебской Гражданской Палаты 1844 г. 13. Апрѣля.

29. Ноября 1860 года. 2

* * *

Псковское Губернское Правлеиіе объявляетъ, что вслѣдствіе отношенія С. Петербургской Сохранной Казны, отъ 8. Ноября 1860 года за №. 3103, назначается въ продажу, съ публичнаго торга, за неплатежъ долга помянутой Сохранной Казнѣ 369 руб. 10 коп., имѣніе принадлежащее Губернскому Секретарю Василію Никитину Шамшеву, состоящее Холмскаго уѣзда, изъ 59 десятинъ земли, а именно: пашни 12 дес. 482 саж., сѣннаго покоса 8 дес., дровянаго лѣса 36 дес. 118 саж., подъ поселеніемъ и огородами 800 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1200 саж. и подъ рѣчкою и полурѣчкою 2200 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 177 р. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, 31. Января 1861 года въ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, въ 3. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Гдовскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе долга Нарвскаго мѣщанина Николая Федорова Сиверсъ Везембергскому биргеру Якову Мартынову Треверу, по векселю 2000 р. с. съ процентами, будетъ продаваться, съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Николаю Сиверсъ обще съ братомъ Федоромъ Сиверсъ недвижимое имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 1. стана, въ пустошѣ Никифорово-Сидѣнье, въ коей земли удобной и неудобной 132 дес. 865 саж. Въ имѣніи этомъ находятся деревянные: одноэтажный домъ, съ двумя избами, гумно, заводъ для глиняной посуды, обращенный въ жилое строеніе и сушильня. — Означенное имѣніе оцѣнено въ 1500 руб. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 30. Января 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 30. Января 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія помѣщика Коллежскаго Ассесора Николая Шишко, состоящаго въ Витебской губерніи, во 2. станѣ Невельскаго уѣзда, заключающагося въ 65 душахъ крестьянъ, поселенныхъ въ деревняхъ: Курилихѣ, Лынахъ, Юровѣ, Пузачихъ и Мурзихъ, и надѣленной имъ 520 десятинъ земли, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4368 руб. сер., съ представленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣночной, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 9355 руб. 18½ коп. провіантскаго взысканія, по залогодательству за неисправнаго поставщика провіанта, купеческаго сына Мѣняйлова.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. 2

26. Декабря 1860 г.

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 30. Января 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Припежи, помѣщиковъ Іосифа и жены его Александры Лабунскихъ, состоящаго въ 3. станѣ Себежскаго уѣзда, съ принадлежащими къ нему строеніями, разнымъ экономическимъ имуществомъ, оброчными статьями и землею 1445 десятинъ, изъ которой часть заселена крестьянами, писанными по послѣдней ревизіи въ числѣ 9 мужескаго и 6 женскаго пола душъ дворовыхъ и 220 мужескаго и 225 женскаго пола крестьянъ, живущихъ въ

деревняхъ; оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 17,490 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 14,400 руб. с., слѣдующихъ въ казну по выданному Іосифомъ Шадурскимъ Освейскому Монастырю Миссіонеровъ документу съ процентами, сколько таковыхъ причитается по день торга.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи.

12. Сентября 1860 года. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Московской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ Полковника Михаила Александрова и жены его Надежда Ильиной Писаревыхъ, преимущественно С. Петербургскому Опекунскому Совѣту, по займу въ 12,040 р. с., и за тѣмъ, частнымъ лицамъ, въ количествѣ 29,669 р. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ недвижимое имѣніе Писаревой, состоящее С. Петербургской губерніи, Ямбургскаго уѣзда, 2 стана, въ деревняхъ: Большомъ и Маломъ Стременьи и Заозерьѣ, въ коихъ ревизскихъ мужескаго пола 153 и женскаго—180, а наличныхъ мужескаго пола 158 и женскаго—176 душъ; въ томъ числѣ $63^1/_2$ тягла. Земли разнаго рода удобной и не удобной 1083 дес. 2208 саж., находящейся въ общемъ и чрезполосномъ владѣніи съ другими владѣльцами, и на часть г. Писаревой, по показанію крестьянъ, причитается 681 дес. Имѣніе это оцѣнено въ 7020 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 31-го Января 1861 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11-ти часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія овъявляется, что 16. Февраля 1861 г. будетъ производиться въ Губернскомъ Правленіи продажа, аукціоннымъ порядкомъ движимаго имущества помѣщика Іосифа Жабы, заключающагося въ фортепьяно и трехъ лошадяхъ, оцѣненнаго въ 310 руб. за искъ Евреевъ земледѣльцевъ, Дукаревича и Гаузберга.

Почему желающіе участвовать въ означенныхъ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Гдовскаго уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долговъ умершаго Маіора Николая Тулубьева разнымъ лицамъ, въ количествѣ болѣе 100,000 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Тулубьеву имѣніе, состоящее Новгородской Губерніи, Демянскаго уѣзда, 1. стана, въ деревняхъ: Дубовицы, Журавки тожъ, Ольховъ, Херенкъ, Роги, Голубово, Галибизово и Пустынка, въ коихъ ревизскихъ муж. пола 135 и жен. 156, а наличныхъ муж. 134 и жен. 156 душъ. Земли разнаго рода, какъ при означенныхъ деревняхъ, такъ и пустошахъ Дорѣ, Измѣнѣ и Пески, всего 2718 десятинъ 1025 саж. Означенное имѣніе находится вблизи судоходной рѣки Полы и оцѣнено въ 28,580 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 17. Января 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Vom Kaiserlich I. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, wie am 16. Januar 1861 das auf dem Hofe Hinzenberg gespeicherte, in Sachen des Müllers Johann Klähr contra die Carlsruhesche Gutsverwaltung pcto. Entschädigungsforderung, streitige Roggenmehlquantum von 200 Loof, seitens dieses Kirchspielsgerichts gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert wird, als werden hierdurch die resp. Kaufliebhaber eingeladen, am benannten Termin auf dem Hofe Hinzenberg sich einfinden zu wollen.

Ramelshof, den 20. December 1860.

Nr. 1284. 2

Immobilien-Verkauf.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht,

daß das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nr. 75 auf Stadtgrund belegene, den Erben des verstorbenen Fuhrmanns Jassy gehörige hölzerne Wohnhaus nebst Zubehörungen öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 21. Februar 1861 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorg-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat Rathhaus, am 28. November 1860.

Nr. 1364. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das bisher der verstorbenen hiesigen Ocladistin Catharina Michailowa Sewastianow gehörige, hierselbst im zweiten Stadttheile sub Nr. 127e auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 31. März 1861 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorg-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1516. 3

Auction.

Bei dem Arensburgschen Zollamte wird am 18. dieses Monats um 10 Uhr Vormittags von der, aus dem gescheiterten englischen Dampfschiffe „Emmeline" nur zum Theil geborgenen Ladung, die durch Wasser beschädigte Waare, öffentlich versteigert werden, als: 2632 Arschin wollenes Zeug, 21 Ballen und 87 Pud Baumwolle, 4 Ballen und 10 Pud 10 Pf. baumwollenes Garn, 2 Ballen 4 Kisten und 27 Pud 27 Pf. wollenes Garn, 5 Pud 7 Pf. Käse, so wie eine geringe Partie von Gegenständen aus Messing, Stahl, Eisen, Gutta-Percha, Gummi-Elasticum und Leder, ferner die zur Cajüten-Ausrüstung gehörigen Matratzen, wollenen Decken, Bett- und Tischwäsche, Glas- und Steingeräthe ꝛc.

Riga, den 3. Januar 1861. 2

Mitschel & Co.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der Rigaschen Bürger-Okladistin Maria Therese Junowsky geb. Kern, vom 24. September 1859 Nr. 1860.

Die Legitimation der Kanoniers-Wittwe Catharina Grigorjewa geb. Müller, vom 21. April 1858 sub Nr. 135, bis zum 21. April 1860.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Betty (Rebekka) Tietzner verwittwete Kalwer geb. Danziger, 2

nach dem Auslande.

Ernst Reinhold Lowitzky, Osip Lukjanow Lawrentjew, Isack Eduard Nyström, Otto Peter Nettenberg, Michael Siering, Jelisaweta Gasperowa Simutowitsch, George Ernst Woldemar Grüner, Henriette Amalie Remie geb. Klapper, Tichon Trafim Sujew, Kusma Astafjew, Makar Uljanow, Fedor Kurmanow, Johann Schulz, Johann Siegfried, Carl Siegfried, Gerasim Antonow, Dsiomka Jakowlew, Gregor Leontjew Bogdanow, Peter Treidenfeldt, Sattlergesell Carl Normann, Klim Stepanow Finagejew, Johann Salomonsohn, Martin Lenkowsky, Johann Roßmann, Georg Michel Hasenfuß, Terenti Stepanow, Iwan Wasiljew, Rosalie Abuchowsky, Ignati Iwanow Katschinski, Nikolai Dmitrijew Koslow, Maxim Iljin Leontjew, Eduard Johann Jacob Leikow, Georg Lichtenberg, Carl Hurtmann, Carl Zeber, Georg Eduard Lieven, Adolph Schönberg, Ernst Janschewitz, Itzig Dawidowitsch Swerdlin, Johann Wilhelm Reinhold Tomaschewsky, Anna Catharina Zimmer, Larion Petrow, Anna Dorothea Eigner nebst Kindern, Friedrich Christian Eigner, Israel Boruchowitsch Hurwitsch, Friedrich Richard Holstein, Lewin Springenfeldt, Amalia Maria Losberg geb. Ewald, Schneidergesell Eberhard Metza, Bernhard Neu, Alexander Neu, Johann Ludwig Gangnus, Emilie Müller geb. Renneberg, Alexander Heinrich Stamm,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**